

Landesbetrieb Forst Brandenburg**Forstamt:** Teltow-Fläming**Revier:** Luckenwalde**Kontrollbogen**

- ☐ **Erstaufforstung** gem. § 9 LWaldG
☒ **Ausgleichs- und Ersatzmaßnahme (AEM)** gem. § 8 Abs. 3 LWaldG
 für Eingriff Errichtung Stahlgittermast
☐ **Wiederbewaldung nach zeitweiliger WU** gem. Nr. 2 VV § 8 LWaldG

☒ **Erst-(Ersatz)aufforstung (AEM)** ☐ **sonstige Schutz- und Gestaltungsmaßnahme (AEM)**

☐ 1. nach Kulturbegründung ☒ 2. Zwischenabnahme Jahr: 2026 ☐ 3. Endabnahme

1.) Angaben zur Fläche Waldinanspruchnahme

zum Bescheid vom: 17.11.2025 / 01.08.2025

Az.:

FoA.: Teltow-Fläming

in der Gemarkung: Woltersdorf

Gemarkungsnummer:

Flur: 1

Flst.: 344

Ersatzaufforstungspflichtiger:

2.) Angaben zur Erstaufforstungsgenehmigung

Antragsteller / Bevollmächtigter:

Aktenzeichen der EA-Genehmigung:

vom: 09.04.2019 Fristablauf: 21.12.2025

3.) Angaben zur Fläche Ersatzmaßnahme

Gemarkung: Berkenbrück

Gemarkungsnummer:

Flur: 2 Flurstück: 134/2

Fläche AEM [ha]: 57.900 (davon 151 m² für o.g. Maßnahme)

Eigentümer:

4.) Durchführung Ersatzmaßnahme

Umsetzung: H/W 2020/21

geplante Endabnahme:

ausführende Firma: Renaturis

Bevollmächtigter:

Folgende Ersatzmaßnahme ist laut Nebenbestimmung Bescheid Waldumwandlungsgenehmigung gefordert:

Maßnahme	Baumart	Stückzahl	Waldrand	Zaun
	GKi	25.000		1,80m
	SBi	10.000		
	10m Kraut , 3 Reihen HuRo, WeiDo	500		

Die Baumart/en entspricht/entsprechen der Auflage / des Bescheides

ja ☒ nein ☐ Bemerkung:

Lieferschein/Rechnung ☒ und Pflanzplan (alternativ Zuordnungsplan der Pflanzen zur Fläche) ☒ liegen vor
 und sind als Kopie zu den Unterlagen zu nehmen.

Prüfung Herkunftsnachweis Pflanzenmaterial in Ordnung

ja ☒nein ☐☐ einzelne Positionen nicht anerkennungsfähig – Erläuterung auf Beiblatt

(Im Falle eines Vorhandenseins von abnahmefähigen und nichtabnahmefähigen Partien auf einer Fläche ist vor Ort zu entscheiden, ob die Abnahme einer Teilfläche möglich ist. Dabei darf der Charakter der Ersatzmaßnahme als solche nicht gefährdet werden. In diesem Fall ist die Abnahme als Ganzes abzulehnen.)

Bemerkung:

Die Mischung entspricht der Auflage / dem Bescheid

ja ☒ nein ☐ Bemerkung:

Der Pflanzverband entspricht der Auflage / dem Bescheid

ja ☒ nein ☐ Bemerkung:

Der geforderte Zaun entspricht der Auflage / dem Bescheid

ja ☒ nein ☐ entfällt ☐ Bemerkung:

sonstige Nebenbestimmungen eingehalten?:

4.1 Anwuchserfolg

Baumart	Anwuchsprozent
GKi	2024: 70% - 2026: 85%
SBi	2024: 70% - 2026: 85%
Hundsrose	2024: 95% - 2026: 95%
Wdo	2024: 95% - 2026: 95%

4.2 Nachbesserungerforderlich: ja ☒ nein ☐

Bemerkung: insbesondere Randreihen Richtung N,O und W weisen stärkere Ausfälle und geringes Wachstum auf

Westen: fast die gesamte Längsreihe am Zaun entlang ausgefallen, laut der abgegangenen Pflanzenreste Birke Nord/West : linke obere Ecke weist ausgefallene Teile/Reihen auf, sowohl Kiefer als auch Birke

Norden: obere Kante entlang des Zaunes weist teilweise buchtige Ausfälle auf die in die Fläche hineinziehen, vermehrt Kiefer betroffen, auch Birke

Osten: ~ 13 Reihenanfänge zum Wald hin ausgefallen

Mittig: größere Lücken in den Reihen > beobachten

4.3 Ergebnis der jährlichen Inaugenscheinnahme/ interne Kontrolle durch den RL

Festgestellte Mängel / erforderliche Maßnahmen: sowohl Kiefer wie Birke an einigen Stellen weiterhin ausgefallen oder wieder ausgefallen/ fehlend

Insbesondere die großen Lücken sollten nachgebessert werden, um einen zeitnahen Flächenschluss zu erreichen

Zaun in i.O.

5. Inaugenscheinnahme der Erstaufforstung gem. § 9 LWaldG

Nebenbestimmungen Erstaufforstungsgenehmigung erfüllt?

ja ☒nein ☐

Bemerkung:

Erstaufforstung ist zum jetzigen Zeitpunkt ggf. als AEM geeignet?

ja ☒

nein ☐

Bemerkung:

Waldeigenschaft nach Kulturbegründung – Übernahme DSW/FGK erfolgt?

ja ☒

nein ☐

wenn nein, Hinderungsgrund:

6. Gesamtbeurteilung

Der Waldrand zeigt sich sehr vital und bereits an einigen Stellen buchtig und mit eigener Struktur

Der Krautsaum ist ebenfalls i.O. , leichte Mäuseaktivität zu beobachten

Der Zaun ist in gutem Zustand und dicht gegen verbeißendes Schalenwild

Die angewachsenen Bäume weisen eine durchgehend gute Vitalität auf , die angewachsenen Birken zeigen sich sehr wüchsig

Die Kiefern zeigen keine üblichen Vitalitätseinbußen wie Vergilbung, Trocknis oder kurze Nadeltriebe

Die lückigen bzw. fehlenden Bereiche sind auszubessern, da sonst ein Flächen- und "Kronenschluss" nicht gegeben ist

Sofern bereits einmal mit Kiefer und Birke nachgebessert wurde, wird empfohlen eventuell andere Baumarten gemäß der BMT zu nutzen, da der Ausfall entlang der Waldkanten auffällt

Abnahme/Kontrolldatum: 29.04.2026

Unterschrift Revierleiter: [REDACTED]

Kenntnisnahme Leiter FoA: _____ Datum: